

Wir Steirer

konkret-kritisch-freiheitlich



FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI



Liebe Gemeindebürger!

Unsere sogenannten 9 „Gemeindevertreter“ haben die Gemeinde Kulm bei Weiz für dreißig Silberlinge an die Gemeinde Pischelsdorf verkauft! Wir sind im Kulmland die einzige Gemeinde, die keine Bürgerbefragung durchführte! Danke den 9 Gemeindefraktaren! Zum Gemeindevertrag gehe ich auf **7.2 Altstoffsammelzentrum** ein. Ab 01.01.2015 müssen wir den Sperr- und Sondermüll nach Pischelsdorf liefern. Es müssen 180 Fahrzeuge bis zu 20 km hin und zurück fahren! Obwohl in unserer Gemeinde ein ASZ vorhanden ist. SPÖVP reden nur vom Umweltschutz, dieser Vertrag ist eher gegen die Umweltbelastung! Die Gemeinde Pressguts fusioniert mit der Gemeinde Ilztal, die Gemeinde Oberrettenbach vereinigt sich mit der Gemeinde Gersdorf, aber die Müllsammelstellen bleiben in diesen ehemaligen Gemeinden erhalten. Diese Gemeindevertreter schauen auf die Umwelt und deren Gemeindebevölkerung! „Wir, die FPÖ werden gegen die Allmacht der ÖVP und die Ohnmacht der SPÖ für die Gemeindebewohner eintreten“ meint Euer Herbert Kulmer.



FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI



Preisschnapsen

Wann: **Freitag, 12. Dezember 2014**

Beginn: **18.32 Uhr**

Wo: **Gh. Ackerwirt, Kulming 14**

Auskunft: 0664/3417656 – Adolf Hausbauer
0664/73447357 – Herbert Kulmer

Karte: **€ 5,--**

Auflage: 128 Stück, (Limit 5 Stück)

- Preise:
1. € 142,-- in bar
 2. € 102,-- in bar
 3. € 72,-- in bar

und weitere 13 tolle Preise!!!

Schätzspiel

Auf Ihr Kommen freut sich die

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Fraktion Kulm bei Weiz

Steirerland in Steirerhand

Steirerland in Steirerhand

Bei einer gemeinsamen Pressekonferenz in Weiz stellten der Landesparteiobmann der FPÖ-Steiermark LR Dr. Gerhard Kurzmann, Landespartei sekretär NAbg. Mario Kunasek und Bezirksparteiobmann GR Erich Hafner ihre Ziele für die Steiermark und die Region vor!



vl.: NAbg. Mario Kunasek, BezPO GR Erich Hafner, LPO LR Dr. Gerhard Kurzmann

LR Kurzmann sprach von einem Generationenwechsel und stellte Landespartei sekretär Mario Kunasek als Spitzenkandidaten der Freiheitlichen für die Landtagswahl im kommenden Jahr vor. „Mario Kunasek hat in den letzten Jahren federführend an den Kampagnen und der politischen Ausrichtung der steirischen FPÖ mitgearbeitet. Ich bin mir sicher, dass er der richtige Mann ist“, so Kurzmann. Kunasek sprach davon, dass es möglich ist, 2015 das historisch beste Ergebnis der FPÖ bei Landtagswahlen einzufahren.

„Die rotschwarze Politik des Drüberfahrens muss ein Ende haben. Die Steirer wollen wieder aktiv in die Politik eingebunden werden. Mehr direkte Demokratie, mehr Sicherheit und mehr Jugendförderung sind nur einige unserer Ziele“, erklärt Kunasek. BezPO Erich Hafner hat es sich zum Ziel gesetzt, bei den Gemeinderatswahlen im Bezirk möglichst flächendeckend zu kandidieren. „Wir sind im Bezirk sehr gut aufgestellt! Ich bin äußerst zuversichtlich. Ein blaues Wunder ist möglich“, so Hafner.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des zukünftigen Ortsteils Kulm bei Weiz!



Adolf Hausbauer

Man darf gespannt sein, wie sich diese „Großgemeinde Pischelsdorf am Kulm entwickeln wird, da jetzt im Vorfeld noch nicht einmal feststeht, ob die Gemeinde Reichendorf auch „angeschlossen“ wird! Fakt ist aber, dass das ASZ in Rohrbach aufgelassen wird! Diese Maßnahme ist nicht nachvollziehbar, zumal einige Gemeindeglieder, sollten sie aufgrund einer größeren Anhäufung von Sperr- oder Sondermüll, eine Gesamtwegstrecke von bis zu 40 km bei zweimaliger Anlieferung zurücklegen müssen! In anderen Fusionsgemeinden, beispielsweise Oberrettenbach und Pressguts, bleiben die Müllsammelplätze erhalten! Sollte sich auch Reichendorf an dieser Fusionsgemeinde beteiligen müssen, so bin ich jetzt schon neugierig, wie dieses Problem gelöst werden soll. Bezüglich Kosteneinsparung und Umweltschutz möchte ich gar nicht näher darauf eingehen, denn das begreift ein halbwegs normal denkender Mensch, dass dies

kontraproduktiv ist. Am Rande noch erwähnt: Das Müll- und Altstoffsammelzentrum Pischelsdorf platzt jetzt schon aus allen Nähten und kann kaum noch die angelieferten Müllberge bewältigen. Ein Gemeindeglied des ASZ Pischelsdorf wörtlich: „Der Kollaps ist schon vorprogrammiert, sollte da noch eine Gemeinde zusätzlich ihren Müll anliefern“. Die FPÖ Kulm/Weiz fordert die Gemeinde auf, diesen Vertragspunkt mit Pischelsdorf zu korrigieren und den Müllsammelplatz in Rohrbach zu erhalten! Wie auch schon erwähnt, wurde die Bevölkerung der Gemeinde Kulm bei Weiz hinsichtlich der Gemeindefusion mit Pischelsdorf nicht befragt und daraus folgend wurde auch nicht die Mitbestimmung der Bevölkerung erwünscht, frei nach dem Motto der derzeitigen Landesregierung „Drüberfahrerpolitik!“ Was soll eigentlich Sinn einer Gemeindefusion sein, abgesehen von parteipolitischen Interessen einiger „Möchtegern Politiker“?

• wirtschaftliche Akzente (Arbeitsplätze durch Fusion)?

- Einsparungspotential durch Optimierung der Verwaltungsstruktur (Verwaltung, Aufgabenzuteilung)?
- Optimierung der Infrastruktur (Schulen, Kindergärten, Wirtschaftsstandorte)?
- Harmonisierung der Gebühren und Abgaben („Einfrieren“ auf 7 Jahre möglich)
- Rücksicht auf die systematischen Unterschiede (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Müllgebühr...)
- Einsparungen auf das Haushaltsbudget?

„Diesbezüglich wird noch einiges offen bzw. abzuklären sein. Wenn man sich nicht an einem Gesamtkonzept orientiert, so werden noch einige Probleme auf uns zukommen. Jedenfalls wird die FPÖ nicht tatenlos zuschauen, sondern einem Ausverkauf und einem Identitätsverlust unserer Gemeinde entgegensteuern! Wir sind bereit, für den Ortsteil Kulm/Weiz und deren Bewohnern in der neuen Gemeinde Pischelsdorf am Kulm gemeinsam das Beste zu bewirken, meint Euer Adolf Hausbauer.

Liebe Gemeindebürger der Gemeinde Kulm bei Weiz!



BezPO GR Erich Hafner

Bald ist es wieder soweit: Mitte März 2015 wird ein neuer Gemeinderat für die neue Gemeinde Pischelsdorf am Kulm gewählt. Die letzte Legislaturperiode ging ohne das Mitwirken von uns „Freiheitlichen“ im Gemeinderat Kulm b.W. über die Bühne. Das soll, muss und wird sich ändern. Und zwar unter sehr starker Mithilfe von Euch, liebe Bürger von Kulm bei Weiz. Wie uns die Nationalratswahl 2013 und die Wahl zum Europäischen Parlament 2014 gezeigt ha-

ben, befindet sich die FPÖ-Weiz auf einem guten Weg. Ich bin mir sicher, dass die klare Positionierung als soziale Heimatpartei, die Vertretung der Interessen aller Bürger, unsere EU-kritische Haltung und unser Einsatz für mehr Sicherheit und gegen den Asylmissbrauch auch Euch liebe Wähler überzeugen wird. Wir sind mitten in den Vorbereitungen zur GRW 2015. Ich bin zuversichtlich, dass wir unser Ziel, in den neuen Gemeinderat einzuziehen, gemeinsam erreichen werden. Ich lade Sie und Dich ein, mitzuarbeiten. Melde dich ganz einfach unter einer der angeführten Erreichbarkeiten, komme zu unseren Veranstaltungen (z.B. Preisschnapsen am 12.12.2014 beim Ackerwirt)

oder schau einmal kurz ins Bezirksbüro in die Lederergasse. Genau Deine Idee und Mitarbeit fehlt uns noch im FPÖ-Team für Kulm bei Weiz. Mit Kameradschaft und Geschlossenheit sowie mit den richtigen Themen wird es uns gelingen, die Zukunft der Großgemeinde Pischelsdorf am Kulm und vor allem auch, die Zukunft unserer Heimat positiv beeinflussen zu können. „Abschließend lade ich alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, mit uns gemeinsam ein Stück des freiheitlichen Erfolgsweges zu gehen und stehe jederzeit für Fragen und Auskünfte zur Verfügung“. Euer Bezirksparteiobmann GR Erich Hafner.

erich.hafner@fpoe.at
0664/4658914

Mach mit!

Die Zukunft ist BLAU

Mario Kunasek

Erich Hafner

...werde Gemeinderat

Steirerland in Steirerhand

Kontakt:
0664/4658914

  www.fpoe-stmk.at **FPÖ** DIE SOZIALE HEIMATPARTEI 

Auszug aus dem Gemeindevertrag



4.2 Gemeinderäumlichkeiten im Gemeindeamt Kulm bei Weiz

Die Räumlichkeiten des bisherigen Gemeindeamtes Kulm bei Weiz werden vorerst stillgelegt und stehen nach einer Umbauphase für Gemeinnützige Einrichtungen zur Verfügung. ???



7.2 Altstoffsammelzentrum

Das zentrale Altstoffsammelzentrum wird am bestehenden Standort in Pischelsdorf nach dem aktuellen Stand der Technik mit kundenfreundlichen Übernahmezeiten weiterbetrieben. Ein Inselbetrieb für Metall, Glas und Papier bleibt im ASZ Rohrbach am Kulm erhalten. Das Abfallabholungssystem wird vereinheitlicht. ???



FPÖ Spitzenkandidat für die LTW— NAbg. Mario Kunasek

Als erste Fraktion hat der FPÖ Landespartei Vorstand bei der letzten Sitzung am Mo, den 08. Sept. 2014 in Frohnleiten mit NAbg. Mario Kunasek einstimmig den Spitzenkandidat für die kommenden Landtagswahlen gewählt.



vl: NAbg. Mario Kunasek, BezPO Erich Hafner

Die FPÖ Bezirk Weiz gratuliert Herrn Kunasek recht herzlich zu diesem Erfolg und ist mit dieser Entscheidung des Landespartei Vorstandes sehr zufrieden. „Mit Mario, unserem „Wahl-

weizer“, einem jungen und motivierten Spitzenkandidaten können wir gestärkt und zielsicher in den Wahlkampf starten“, so BezPO GR Erich Hafner. Als Ergebnis für die Landtagswahl hat Herr Kunasek bereits ein klares Ziel vor Augen: „Wir wollen das historisch beste Landtagswahlergebnis in der Geschichte der FPÖ-Steiermark sicherstellen. Mit der Unterstützung unserer motivierten Funktionäre sowie dem großen Zuspruch, den wir landauf und landab von der Bevölkerung erhalten, werden wir das auch erreichen“, zeigt sich Kunasek zuversichtlich. Bei den Landtagswahlen geht es vor allem darum

die „rotschwarze Mehrheit aufzubrechen“ und einen Richtungswechsel herbei zu führen. Mit LPS NAbg. Mario Kunasek wurde die beste Wahl für die Steiermark getroffen. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg für seine bevorstehende Aufgabe! „Die vollste Unterstützung vom Bezirk Weiz ist, Dir lieber Mario, sicher und Wahlkämpfen für und mit unserer Bevölkerung das können wir und das haben wir bei den Nationalratswahlen 2013 bereits vorgezeigt“, meint BezPO GR Erich Hafner.



WERDE PARTEI

GEMEINSAM HEIMAT ERHALTEN

GEMEINSAM WERTE VERTRETEN

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

www.fpoemitglied.at

Steierland in Steirerhand